

06.01.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Alexandra Becker,

Katholische Pastoralreferentin Frankfurt

Die heiligen drei Könige

Moderator/in: *Wir hier in Hessen hatten zwar heute keinen Feiertag, trotzdem ging es an vielen Orten feierlich zu, sogar königlich, Alex Becker von der katholischen Kirche.*

Heute ist Dreikönigstag. Der hat seinen Namen von den Heiligen Drei Königen. In der Bibel wird zwar gar nicht gesagt, dass es drei sind. Sie werden auch nicht Könige genannt. Und die Namen, die wir kennen: Caspar, Melchior und Balthasar – die stehen da auch nicht.

Ok, dann einmal richtig: Was steht denn in der Bibel über diese Männer, diese so genannten Drei Könige?

In der Bibel steht: Es kommen Sternsinger aus dem Osten. Sie haben einen Stern am Himmel aufgehen sehen. Dem sind sie bis nach Bethlehem gefolgt. Dort finden sie das Jesuskind, beten es an und übergeben ihm Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Myrrhe ist übrigens ein Baumharz, das als Arzneimittel genutzt wurde. Die Sternsinger zeigen so der Welt: Dieses kleine Kind ist ein König – dieses Kind ist ein göttliches Kind. Und die Sternsinger, die in diesen Tagen auch in Hessen unterwegs sind, zeigen das auch.

Für die Sternsinger gab es heute Nachmittag ja schon einen Empfang im Bundeskanzleramt in Berlin. Und da waren auch Kinder aus Hessen dabei, stimmt's?

Ganz genau. Vier Sternsingerkinder aus Kelkheim waren da. Die Sternsinger machen einen tollen Job. Sie sammeln Geld für Kinder in der ganzen Welt, denen es nicht so gut geht. „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Motto in diesem Jahr. Und ganz wichtig: Die Sternsinger bringen den Segen Gottes zum neuen Jahr und schreiben einen Segensspruch an die

Haustüren. Damit alle gesegnet sind, die im Haus ein und aus gehen.